gering gewesen. Unsere Zufuhren nehmen rapide ab und war letzterer Umstand ebenfalls von erheblichem Einfluß auf die Stimmung. Schlußcourse stellen sich wie folgt: Mai 45.40 ℳ, Juni 46.10 ℳ, Juli 46.80 ℳ, August 47.40 ℳ, September 47.80 ℳ per 10,000 Literprocent.

* **Havana**, 15. April. (Originalbericht, mitgetheilt von Herrn Wunderam & Künzel in Leipzig.) Tabak. Der Charakter der bevorstehenden neuen Ernte bringt es mit sich, daß unsere regulären Berichte in diesem Jahre später ihren Anfang nehmen, als im verflossenen und daß sie auch aus eben denselben in der Folge zu erläuternden Gründen noch nicht terminant sein können, als es im vergangenen Jahre um diese Zeit möglich war, ein Urtheil abzugeben. In Folge der Monate lang fast ununterbrochenen Dürre blieb die Pflanze sehr zurück und werden wir deshalb eine kurze und sehr späte Ernte haben; man nimmt bis jetzt etwa den Monat October an als Zeitpunct der ersten Anfuhr mit neuem Material. Die übergroße Trockenheit bedingt sodann unbezweifelt eine sehr kräftige Qualität, da das Blatt all seine Säfte in sich behalten hat, eine Eigenschaft, die den neuen Tabak für Deutschland wenig geeignet macht und dabei läßt sich noch gar nicht absehen, wie es sich mit dem Brande stellen wird, welcher Punct in Folge des zu erwartenden kräftigen Gehalts ja auch eher zu Befürchtungen Anlaß giebt. Nur ein ganz kleiner Theil, der allerfrüheste der Ernte, dem noch der Regen zu Gute kam, wird von dem großen Ganzen eine wenn aber auch nicht gerade sehr löbliche Ausnahme machen und ist deshalb kaum in Anschlag zu bringen. Von dieser Sorte sind jüngst als sensationelle Neuigkeit einige Ballen (Decker) hereingekommen, aber wie es bei der Trockenheit nicht anders sein kann, ist es ein ganz unpräparirtes Material, daß keinerlei pilon gehabt hat und seine geringe Elasticität (blandura) dem Thau, welchem man es ausgesetzt, verdankt. Es sind von einigen Fabrikanten natürlich Versuche (alter Einlage und neuer Decker) damit angestellt worden, die aber kaum einen weiteren Zweck haben können.

W. **Aus der Provinz Posen**, 5. Mai. (Original-Hopfenbericht.) Uebereinstimmend mit den bairischen und böhmischen Märkten, herrscht auch bei uns eine recht lustlose Stimmung, welche sich durch andauernd schwache Kauflust zu erkennen giebt. Für die geringen Sorten besteht für England noch einige Nachfrage und zwar zu Preisen von 65—75 ℳ. Von besserer Waare, wovon nur noch wenig abzugeben ist, waren die Verkäufe höchst belanglos, weil Verkäufer, die noch im Besitz von Vorräthen sind, viel zu hohe Forderungen stellen, die nach keiner Seite Rechnung geben. Die inländische Brauerkundschaft scheint ihren Bedarf zum größten Theil gedeckt zu haben und reflectirt nur noch auf kleine Posten besser Waare, wofür meist über Notiz bezahlt wird. In den kleinen Productionsgegenden sind die Bestände schon sehr gelichtet, während in den Hauptproductionsgegenden noch größere Massen vorzufinden sind. Für bairische Rechnung liegen momentan nur wenig Anforderungen vor, weil hiesige Notirungen kein Rendiment nach dort geben. Die Preise weisen einen kleinen Rückgang nach und lassen sich wie folgt angeben: Beste Waare bis 120 ℳ, mittel 80—90 ℳ, gering 65—75 ℳ per 50 Kilogr. 1880er Hopfen erzielte in kleinen Posten 30—35 ℳ. — Ueberall haben die Pflanzungen gut überwintert und erfreuen sich dieselben eines recht guten Standes, die Arbeit in den Pflanzungen ist in vollem Gange und kommt das gegenwärtige fruchtbare Wetter den Plantagen gut zu Statten.

Nürnberg, 4. Mai. (Hopfen.) Seit letztem Berichte hat das Geld ist am Markte in recht ruhige Bahnen gelenkt. Für Export zeigt sich nur schwache Nachfrage, die Stimmung ist still und der Preisstand im Allgemeinen schwach, nur Prima-Sorten, die rar sind, sind festgehalten. Feinste Sorten 100—125 ℳ, gut mittel 85—100 ℳ, mittel 70—85 ℳ, geringe 60—70 ℳ.

Hamburg, 5. Mai. (Wochenbericht.) Metalle im Allgemeinen ruhig. Blei ruhig. Englisches in Mulden 16 a 16.50 ℳ, do. in Rollen 16.50 a 17 ℳ, deutsches in Mulden 14.50 a 15 ℳ, spanisches (Marke Rein & Comp.) 18 a 18.40 ℳ. Kupfer wenig Geschäft. Trostl. Menas in Rosetten 70 a 71 ℳ, Electrolytisches, Marke N. A., in Platten 75 a 76 ℳ, engl. raff. in Jngots 72 a 73 ℳ. — Zinn schleppend. Banca in Blöcken 1.06 a 1.07 ℳ, Australisches 1.06 a 1.07 ℳ, Englisches in Blöcken 1.05 a 1.06 ℳ, do. in Stangen 1.07 a 1.09 ℳ. — Zink geschäftslos. Schlesisches in Platten loco und auf Lieferung 7.75 a 18 ℳ.

Zinn. (Telegramme der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) London, 5. Mai, Abds. Austral 93 Pfd.; 6. Mai, Mitt. 94 Pfd. — Rotterdam, 6. Mai, Nachmittags. Banka 57¹/₂ fl., Billiton 57³/₄ fl.

Glasgow, 5. Mai. Roheisen. (Schluß.) Mixed numbers warrants 47 sh 4 d.

Viehmarkt. Berlin, 5. Mai. Städtischer Central-Viehhof. Amtlicher Bericht der Direction. — Auftrieb: 108 Rinder, 938 Schweine, 616 Kälber, 200 Hammel. — Rinder. Es wurden nur 17 Stück geringerer, in sich sehr verschiedener Qualität verkauft, für die die Preise des letzten Montags maßgebend waren. — Schweine. Die Hälfte des Auftriebs bestand aus Russen, der Rest war durch Landschweine und sehr wenige Bakonier vertreten. Der Markt verlief sehr matt, ein starker Ueberstand ist daher sicher. Die Preise bewegten sich zwischen 42—52 ℳ per 100 Pfd. und 20 Proc. Tara. — Kälber. Hier wurde schnell und zu gehobenen Preisen geräumt, da einmal der Auftrieb nicht stark und bei dem günstigen Wetter am verflossenen Bußtage in Berlin und Umgegend jeglicher Vorrath aufgeräumt worden war. — Hammel. Der Markt verlief vollständig geschäftslos, so daß eine Preisnotirung nicht angängig ist.

Magdeburg, 6. Mai. Kartoffelspiritus. Locowaare fest behauptet, Termine unverändert. Loco ohne Faß 48—48.3 ℳ bez., per Mai und Mai-Juni 49.2 ℳ, per Juni-Juli 49.7 ℳ, per Juli-August 50.6 ℳ, per August-September 51.3 ℳ, per September 51.9 ℳ per 10,000 Proc. mit Uebernahme der Gebinde à 4 ℳ per 100 Liter. — Rübenspiritus still. Loco 47 ℳ nominell.

Breslau, 5. Mai. Spiritus per 100 Liter 100 Proc. per Mai 46.10, per Juni-Juli 46.80, per August-September 48.00. — Weizen per Mai 210.00. — Roggen per Mai 147.50, per Mai-Juni 145.50, per September-October 145.00. — Rüböl per Mai 56.50, per Mai-Juni 56.00, per September-October 55.50. — Zink umsatzlos. — Wetter: Schön.

Köln, 5. Mai. Weizen hiesiger loco 24.00, fremder loco 22.50, per Mai 22.25, per Juli 21.75, per November 20.70. — Roggen loco 19.50, per Mai 15.70, per Juli 15.00, per November 14.80. — Hafer loco 16.00. — Rüböl loco 30.50, per Mai 29.80, per October 28.90.

Stettin, 5. Mai. Weizen ruhig, loco 211.00—223.00, per Mai 224.50, per Mai-Juni 223.50, per September-October 210.50. — Roggen matt, loco 152.00—155.00, per Mai 153.50, per Mai-Juni 151.50, per September-October 146.00. — Rüben per September-October 256.50. — Rüböl ruhig, 100 Kilogr., per Mai 56.50, per September-October 55.00. — Spiritus behauptet, loco 45.30, per Mai-Juni 46.50, per Juli-August 48.20, per August-September 49.00. — Petroleum per Mai 7.10.

Posen, 5. Mai. Spiritus loco ohne Faß 44.90, per Mai 45.50, per Juni 46.20, per Juli 46.90, per August 47.50. Gekündigt 10,000 Liter. Matt.

Hamburg, 5. Mai. Weizen loco ruhig, auf Termine still. — Roggen loco ruhig, auf Termine flau. — Weizen per Juli-August 207.00 Br., 206.00 Gd., per September-October 203.00 Br., 202.00 Gd. — Roggen per Juli-August 143.00 Br., 141.00 Gd., per September-October 142.00 Br., 140.00 Gd. — Hafer still. Gerste matt. — Rüböl ruhig, loco 57.00, per Mai 56.50. — Spiritus fest, per Mai 38¹/₄ Br., per Juli-August 39¹/₄ Br., per August-September 39³/₄ Br., per September-October 40¹/₄ Br. — Kaffee matt, Umsatz 2000 Sack. — Petroleum behauptet, Standard white loco 7.05 Br., 6.95 Gd., per Mai 7.00 Gd., per August-December 7.60 Gd. — Wetter: Bedeckt.

Bremen, 5. Mai. Tabak. Umsatz: 16 Faß Kentucky, 248 Seronen Ambalema. — Baumwolle. Umsatz: 60 Ballen nordamerikanische. Ruhig. — Schmalz. Wilcox. Mai 56¹/₂—³/₄ ₰ bezahlt, Juni 56 ₰, Juli-August 55³/₄ ₰ Forderung. — Speck unverändert. — Reis sehr fest. — Wolle. Umsatz: 53 Ballen Buenos-Ayres, 26 Ballen Cap.

Bremen, 5. Mai. Petroleum ruhig. Standard white loco 6.95, per Juni 7.05, per Juli 7.15, per August 7.30, per September-December 7.60. Alles Brief.

Wien, 5. Mai. Weizen per Mai-Juni 12.27 Gd., 12.32 Br., per Herbst 11.10 Gd., 11.12 Br. — Hafer per Mai-Juni 7.95 Gd., 8.00 Br. — Mais per Mai-Juni 7.55 Gd., 7.57 Br.

Pest, 5. Mai. Weizen loco fest, auf Termine matter, per Herbst 10.68 Gd., 10.70 Br. — Hafer per Frühjahr 6.62 Gd., 6.65 Br. — Mais per Mai-Juni 7.20 Gd., 7.22 Br. — Kohlraps per August-September 13¹/₂. — Wetter: Trübe.

Amsterdam, 5. Mai. Weizen auf Termine niedriger, per Mai 290, per November 289. — Roggen loco niedriger, auf Termine unverändert, per Mai 174, per October 171. — Raps per Herbst 353 fl. — Rüböl loco 33, per Herbst 32³/₄.

Antwerpen, 5. Mai. Weizen fest. — Roggen behauptet. — Hafer still. — Gerste behauptet.

Antwerpen, 5. Mai. Petroleummarkt. Raffinirtes, Type weiß, loco 17¹/₂ bez. u. Br., per Juni 17¹/₂ Br., per September 18¹/₂ Br., per September-December 18³/₄ bez. und Br. Ruhig.

London, 5. Mai. An der Küste angeboten 2 Weizenladungen. — Wetter: Regen.

London, 5. Mai. Weizen, Hafer und Mehl stetig, Mais träge, Gerste weichend, Erbsen ¹/₂ sh. höher. Angekommene Weizenladungen ruhig.

Liverpool, 5. Mai. Weizen 1 d, Mais 3 d billiger, Mehl matt. — Wetter: Schön.

Paris, 5. Mai. Weizen still, per Mai 30.30, per Juni 30.00, per Juli-August 29.00, per September-December 27.80. — Mehl 9 Marques, still, per Mai 63.25, per Juni 63.50, per Juli-August 62.60, per September-December 59.50. — Rüböl matt, per Mai 69.50, per Juni 70.25, per Juli-August 71.25, per September-December 73.75. — Spiritus steigend, per Mai 61.75, per Juni 62.00, per Juli-August 61.50, per September-December 57.50.

Petersburg, 5. Mai. Talg loco 72.00, per August 70.00. — Weizen loco 15.75. — Roggen loco 10.50. — Hafer loco 5.30. — Hanf loco 34.50. — Leinsaat (9 Pud) loco 14.25. — Wetter: Warm.

New-York, 4. Mai. Visible Supply an Weizen 10,600,000 Bushels.

New-York, 5. Mai. Baumwolle in New-York 12¹/₁₆, do. in New-Orleans 12. — Petroleum in New-York 7¹/₂ Gd., do. in Philadelphia 7¹/₂ Gd., rohes Petroleum 6¹/₂, do. Pipe line Certificates — D. 73 C. — Mehl 5 D. 25 C. — Rother Winterweizen loco 1 D. 48 C., do. per Mai 1 D. 45 C., do. per Juni 1 D. 47¹/₂ C., do. per Juli 1 D. 32¹/₄ C. — Mais (old mixed) 83 C. — Zucker (Fair refining Muscovados) 7¹/₂. — Kaffee (Rio-) 9¹/₂. — Schmalz (Marke Wilcox) 11¹/₄, do. Fairbanks 11¹/₈, do. Rohe & Brothers 11¹/₁₆. — Speck (short clear) 11¹/₂ C. — Getreidefracht 1.

* **Berlin**, 5. Mai. (Producten-Bericht von Berl & Meyer.) Wind: SW. Barometer 27''. Thermometer früh + 12°. Wetter: Regen. Die fruchtbare Witterung hat auf die Stimmung an unserem heutigen Getreidemarkt nachtheilig gewirkt: die Terminpreise haben fast überall etwas nachgeben müssen, und auch für effective Waare sind die Forderungen im Allgemeinen etwas ermäßigt worden. Roggenmehl, obschon nur mäßig angetragen, hat eine kleine Preiseinbuße erlitten. Rüböl blieb so ziemlich im Werthe behauptet. Spiritus war etwas williger angetragen, wurde aber nur wenig gehandelt.

Weizen per 1000 Kilo loco 205—235 ℳ nach Qualität gef., per Mai 231 ℳ bez., per Mai-Juni 220¹/₂—219 ℳ bez., per Juni-Juli 218—217 ℳ bez., per Juli-August 212¹/₂—212 ℳ bez., per September-October 208¹/₂—208 ℳ bez. Gek. 1000 Ctr. Kündigungspreis 231 ℳ.

Roggen per 1000 Kilo loco 148—165 ℳ nach Qualität gef., inländischer 154—160 ℳ ab Bahn bez., russischer und polnischer 149—151 ℳ ab Bahn bez., per Mai 154¹/₂—153¹/₂ ℳ bez., per Mai-Juni 152—151 ℳ bez., per Juni-Juli 150—148¹/₂ ℳ bez., per Juli-August 147¹/₂—147 ℳ bez., per September-October 147¹/₂—147 ℳ bez. Gek. 6000 Ctr. Kündigungspreis 154¹/₂ ℳ.

Gerste per 1000 Kilo loco 125—200 ℳ nach Qualität gef.

Hafer per 1000 Kilo loco 126—170 ℳ nach Qualität gef., ost- und westpreußischer 140—150 ℳ, russischer 128 bis 148 ℳ, pommerscher und mecklenburgischer 130—147 ℳ, schlesischer 145—159 ℳ, böhmischer 145—159 ℳ, fein schlesischer und böhmischer 160—162 ℳ, Alles ab Bahn bez., per Mai 135—134¹/₂ ℳ bez., per Mai-Juni 135—134¹/₂ ℳ bez., per Juni-Juli 135 ℳ bez., per Juli-August 136—135¹/₂ ℳ bez. Gek. 13,000 Ctr. Kündigungspreis 135 ℳ.

Mais per 1000 Kilo loco 148—156 ℳ nach Qualität gef., per Mai 144 ℳ nom., per Mai-Juni 143¹/₂—143 ℳ bez., per Juni-Juli 142 ℳ nom., per September-October 139¹/₂ ℳ nom. Gek. 6000 Ctr. Kündigungspreis 143¹/₂ ℳ.

Erbsen per 1000 Kilo Kochwaare 158—200 ℳ, Futterwaare 138 bis 156 ℳ, beides nach Qualität gefordert.

Mehl. Weizenmehl 00 32.00—30.50 ℳ, do. 0 29.50—28.50 ℳ, do. 0 und I 28.50—27.50 ℳ, Roggenmehl 0 24.00—23.00 ℳ, do. 0 und I 22.50—21.50 ℳ. Alles per 100 Kilo Brutto incl. Sack. Roggenmehl 0 und I per Mai 21.75—21.80 ℳ bez., per Mai-Juni 21.45—21.40 ℳ bez., per Juni-Juli 21.15—21.10 ℳ bez., per Juli-August 20.95—20.90 ℳ bez., per September-October 20.70—20.65 ℳ bez.

Oelsaaten per 1000 Kilo Winter-Raps 254—267 ℳ, Winter-Rübsen 250—263 ℳ.

Rüböl per 100 Kilo netto incl. Faß loco 56 ℳ, ohne Faß 56.2 ℳ, per Mai 55.7—55.8 ℳ bez., per Mai-Juni 55.6—55.8 ℳ bez., per September-October 55—55.2 ℳ bez., per October-November 55.1 ℳ bez. Gek. 1000 Ctr. Kündigungspreis 55.6 ℳ.

Leinöl per 100 Kilo netto incl. Faß loco 59 ℳ.

Petroleum per 100 Kilo netto incl. Faß loco 23.5 ℳ bez., per Mai 22.6 ℳ bez., per September-October 23.3 ℳ bez.

Spiritus per 10,000 Liter Proc. loco ohne Faß 46.3—48.2 bis 46.3 ℳ bez. Mit Uebernahme der Fässer per Mai 47.7—47.5 bis 47.8 ℳ bez., per Mai-Juni 47.7—47.5—47.8 ℳ bez., per Juni-Juli 48.2—48—48.2 ℳ bez., per Juli-August 49.1—48.9 bis 49.1 ℳ bez., per August-September 49.7—49.5—49.7 ℳ bez., per September-October 49.6—49.4—49.6 ℳ bez. Gek. 400,000 Liter. Kündigungspreis 47.6 ℳ.

Halle a. S., 6. Mai. Bericht des Secretairs des Börsenvereins. (Preise mit Ausschluß der Courtage bei Posten aus erster Hand.) Weizen 1000 Kilo flau, Mittelqualitäten 212 bis 225 ℳ, feinste bis 234 ℳ bez. — Roggen 1000 Kilo flau, 161—170 ℳ. — Gerste 1000 Kilo wenig Angebot, letzte Preise nominell. — Gerstenmalz 50 Kilo 14.50—15 ℳ. — Hafer 1000 Kilo, geringe Sorten dringend angeboten, 147—154 ℳ, feine gesucht, 166—170 ℳ. — Mais 1000 Kilo Donau- 154—160 ℳ, amerikanischer 160—164 ℳ. — Oelsaaten per 1000 Kilo Raps ohne Angebot. — Mohnsamen, blauer, 50 Kilo ohne Angebot. — Stärke 50 Kilo 22.50 ℳ. — Spiritus 10,000 Liter-Proc. loco behauptet, Kartoffel- 47.25 ℳ, Rüben- ohne Angebot. — Rüböl 50 Kilo 28.75 ℳ bez. — Solaröl 50 Kilo loco und Termine 8.50 ℳ bez. — Malzkeime 50 Kilo fremde 5.50 ℳ, hiesige 6 ℳ. — Futtermehl 50 Kilo 8—8.25 ℳ. — Kleie, Roggen- 50 Kilo 6.25—6.50 ℳ, Weizenschalen 5.50—5.75 ℳ, Weizengrieskleie 6 ℳ. — Oelkuchen 50 Kilo loco und Termine 7.75—8 ℳ.

W. **Posen**, 5. Mai. (Original-Producten-Wochenbericht.) In der ersten Hälfte der Woche regnete es fast täglich; in der zweiten Hälfte war es trocken und warm. Die Vegetation wird durch das so äußerst fruchtbare Wetter sehr gefördert. Der Stand der Winter- und Sommersaaten läßt nichts zu wünschen übrig. Rübsen hat bereits stellenweise zu blühen angefangen und berechtigt zu guten Erwartungen. Wir hatten während der letzten acht Tage ziemlich starke Getreidezufuhren, namentlich kamen aus Polen große Posten Roggen per Bahn und Kahn heran, hingegen war das Angebot aus Kujawien weniger stark, weil Preise von dort aus wenig Rendiment nach hier geben. Entgegengesetzt zu der vorwöchentlichen Festigkeit documentirte der diesmalige Geschäftsverkehr ein recht mattes Gepräge, weil die Exportfrage nach Sachsen, Thüringen und Hannover wesentlich nachgelassen hat und nur die besseren Qualitäten zu diesem Behuf Verwendung fanden. — Weizen war nur in bester Qualität beachtet, geringe Sorten matter, 205—226.50 ℳ. — Roggen mußte billiger verkauft werden, dabei war der Umsatz ein schleppender, 158—158 ℳ. — Für Gerste bestand wenig Nachfrage, 140—155 ℳ. — Hafer war vermehrt angeboten 136—153 ℳ. — Erbsen ohne Kauflust, Futterwaare 137—140 ℳ, Kochwaare 150—180 ℳ. — Wicken wenig Handel, 142—145 ℳ. Lupinen fehlerhafte Waare fast unverkäuflich, blaue 100—140 ℳ, gelbe 110—150 ℳ. — Buchweizen fest, 140—145 ℳ. Alles per 1000 Kilogr. — Mehl konnte man zu vorwöchentlichen Preisen schlank placiren. Weizenmehl Nr. 00 15.25—15.50 ℳ, Nr. 0 14.75—15 ℳ, Roggenmehl Nr. 0 und I 11.25—11.50 ℳ per 50 Kilogr.

—r. **Oschatz**, 6. Mai. In der soeben geschlossenen Sitzung des hiesigen Productenbörsenvereins (Versammlungslocal: Gasthaus zum Roß) wurden pro 50 Kilogramm folgende Preisbestimmungen getroffen: Weizen 11.50—11.80 ℳ (per 85 Kilogramm 19.55—20.06 ℳ), Roggen 8.55—8.75 ℳ (per 80 Kilogramm 13.68—14.00 ℳ), Gerste 8.15—8.35 ℳ, Futtergerste 7.00—7.50 ℳ, Hafer 7.90—8.20 ℳ, Erbsen 8.50—10.10 ℳ, Wicken 8.50—9.50 ℳ, Kartoffeln 1.70—2.00 ℳ, Brennkartoffeln 1.20—1.50 ℳ, Heu 3.80—4.20 ℳ, Stroh 2.40—2.80 ℳ, Pferdezahnmais 11.00—12.00 ℳ, do. amerikanischer und rumänischer 7.50 bis 8.00 ℳ, Lupinen 7.00—8.00 ℳ, Leinmehl 11.25—11.50 ℳ, Rapskuchen 7.50—8.00 ℳ, Weizenkleie 5.75 ℳ, Roggenkleie 6.50 ℳ, Gerstenschrot 7.50 ℳ, Erdnußkuchenmehl 8.25—8.50 ℳ, Baumwollsaatkuchen 9.00—9.25 ℳ, Baumwollsaatkuchenmehl 9.25—9.50 ℳ.

Leipziger Producten-Börse, den 6. Mai. Die Haltung des Getreidemarktes war diese Woche unter dem Einfluß fruchtbaren Wetters ruhig und die Umsätze konnten wiederum nur geringe Ausdehnung erlangen, obwohl guter Weizen bei einigem Entgegenkommen seitens der Inhaber ohne Schwierigkeit abzusetzen war. Roggen war reichlich angeboten und billiger erhältlich. — Raps ist in voller Blüthe, steht aber ziemlich dünn, da er nur wenig Beizweige getrieben hat. Rapskuchen ohne Handel. Für Rüböl bekundete sich wenig Interesse, aber das Angebotene fand zu letzten Preisen Unterkommen. Wegen der Preise verweisen wir auf die officiellen Notirungen.

Leipziger Börse.

Productenpreise den 6. Mai 1882, Mittags 1 Uhr.
Preise verstehen sich erste Kosten excl. Provision, Courtage rc.
Witterung: Schön.

Weizen per 1000 Kilogramm netto loco hiesiger 228—237 ℳ bez., fremder 200—245 ℳ bez. u. Br. Fest.

Roggen per 1000 Kilogr. netto loco hiesiger 165—172 ℳ bez., fremder 156—164 ℳ bez. u. Br. Niedriger.

Gerste per 1000 Kilogr. netto loco 160—168 ℳ bez., geringe 120 bis 133 ℳ bez. u. Br.

Hafer per 1000 Kilogr. netto loco hiesiger 156—164 ℳ bez., fremder 140—147 ℳ bez. u. Br.

Mais per 1000 Kilogr. netto loco amerikanisch —, Donau 158 ℳ bez.

Rapskuchen per 100 Kilogr. fehlen.

Rüböl per 100 Kilogr. netto loco 57 ℳ bez., per Mai-Juni 57.50 ℳ Br. Still.

Spiritus per 10,000 Liter-Procent ohne Faß loco 46.70 ℳ Gd. Preishaltend.

Rechtsanwalt Cerutti, Secretair.

Marktpreis-Bericht

von Fleisch- rc. Waaren in Leipzig
gültig vom 6. Mai 1882 ab bis auf Weiteres.

à ¹/₂ Kilo.

Ochsenfleisch, I. Qual.	— ℳ 75 ₰	Schweinefleisch II. Qual.	— ℳ 65 ₰
do. II. do.	— „ 70 „	Schöpsenfleisch I. do.	— „ 60 „
do. III. do.	— „ 65 „	do. II. do.	— „ 55 „
Kuhfleisch, I. do.	— „ 65 „	Speck	— „ 90 „
do. II. do.	— „ 55 „	Schmeer	— „ 87 „
do. III. do.	— „ 45 „	Leberwurst	— „ 80 „
Bullenfleisch I. do.	— „ 60 „	Rothwurst	— „ 75 „
do. II. do.	— „ 50 „	Flecke	— „ 30 „
do. III. do.	— „ 40 „	Schweinefleisch, geräuch.	— „ 95 „
Lende, ausgeschl. I. do.	1 „ 80 „	Schinken, ausgeschnitten	1 „ 80 „
do. do. II. do.	1 „ — „	Schweinsknochen, frische	— „ 35 „
Kalbfleisch I. do.	— „ 60 „	do. gepöckelt	— „ 40 „
do. II. do.	— „ 55 „	Wurstfett	— „ 70 „
Schweinefleisch I. do.	— „ 70 „		

Markt-Preise vom 6. Mai 1882.

		bis	
Ein Hektol. Kartoffeln	5 ℳ — ₰	bis	6 ℳ — ₰
„ Centner Heu	4 „ — „	„	5 „ 50 „
„ „ Stroh	2 „ 75 „	„	3 „ 50 „
Ein Kilogr. Butter	2 „ 60 „	„	3 „ — „
„ Cubikmeter Buchenholz	11 „ 50 „	„	12 „ 50 „
„ „ Birkenholz	11 „ — „	„	12 „ — „
„ „ Eichenholz	10 „ — „	„	11 „ — „
„ „ Erlenholz	10 „ 50 „	„	11 „ 50 „
„ Cubikmeter Kiefernholz	5 „ 50 „	„	9 „ 50 „
„ Hektoliter Holzkohlen	2 „ 50 „	„	2 „ 80 „
„ „ Weißkalk	1 „ 80 „	„	— „ — „
„ „ Graukalk	1 „ 80 „	„	— „ — „
„ Schock Eier	2 „ 90 „	„	3 „ 20 „

Mehlpreise vom 6. Mai 1882 bis auf Weiteres.

Weizenmehl, Kaiserauszug Ia. à 50 Kilogr.	21 ℳ — ₰
do. do. à ¹/₂ „	— „ 25 „
do. do. Nr. 1 à 50 „	19 „ — „
do. do. à ¹/₂ „	— „ 24 „
Griesleranszug à 50 Kilogr.	17 „ 50 „
do. à ¹/₂ „	— „ 22 „
Weizenmehl Nr. 0 à 50 Kilogr.	16 „ 50 „
do. do. à ¹/₂ „	— „ 20 „
Roggenmehl 1. Sorte à 50 Kilogr.	13 „ 50 „
do. do. à ¹/₂ „	— „ 18 „
do. 2. Sorte à 50 „	12 „ — „
do. do. à ¹/₂ „	— „ 16 „

Vieh-Markt Plagwitz-Leipzig
vom 28. April bis mit 4. Mai 1882.

	Auftrieb.	Verkauf.	Preis pro 100 ℔ Fleischgewicht.	Bemerk.
	Stück	Stück	Mark	Bestand
Ochsen und Stiere	86	84	60 bis 68	44 Stück
Kühe und Kalben	75	69	56 „ 60	28 „
Sammtrinder	28	30	45 „ 50	18 „
Kälber	365	365	50 „ 58	— „
Schweine, Land-	686	608	56 „ 60	219 „
„ Bakonier			60 „ 65	
Hammel, fette	455	447	56 „ 60	20 „
Gesammtsumme	1675	1603		329 Stück

⊙ **Berliner Textilbörse** am 4. Mai. Die heutige Versammlung der Textilindustriellen war zahlreich besucht und der Verkehr ein recht lebhafter, da die Zahl der Käufer, die die Börse besuchen, dauernd wächst. Baumwollene Garne blieben unverändert fest, da deutsche Spinnereien auf längere Zeit hinaus beschäftigt sind, doch lassen sich, da auch die Nachfrage augenblicklich gering, Verkäufe nur zu gedrückten Preisen bewerkstelligen. Nach 60er Doubles war lebhaftere Nachfrage, jedoch kamen größere Abschlüsse nicht zu Stande, da Forderungen zu hoch waren. Wollene Garne. Es herrschte reger Verkehr und wurden ohne langes Zögern für Mohairs und für Kammgarne in feinen Nummern höhere Forderungen bewilligt. Streichgarne waren wenig beachtet. Vigognegarne zum Export waren gesucht, auch kam ein Abschluß in diesem Garn von ziemlichem Belang zu Stande. Fertige Waaren. Das Geschäft in fertiger Waare nimmt an der Börse noch immer nicht den gewünschten Aufschwung. Es liegt dies hauptsächlich daran, daß die Käufer von Stoffen, die hiesige Damenmäntelconfection und die auswärtige Kundschaft sich noch nicht an den Börsenbesuch gewöhnt haben und doch sind die Vortheile, die den Käufern durch die Vereinigung der Fabrikanten an der Börse erwachsen, so nennenswerth, da sich dadurch die beste Gelegenheit zum Austausch der Ansichten, zur Klärung der Geschäftslage bietet.

Telegraphische Coursberichte.

Berlin, 6. Mai. (Eröffnungscourse.)

Oesterr. Credit-Actien 587.—. Oesterr.-Frz. Staatsb. 577.—. Lombarden 256.50. Bergisch-Märkische —.—. Oberschlesische 246.50. Galizier 133.—. 6°/₀ Rumänische Rente 102.90. Wiener Bankverein —.—. Disconto-Commandit 214.25. Deutsche Bank 156.50. Oesterr. Goldrente 80.80. Silberrente 65.60. Papierrente 64.90. 4°/₀ ungar. Goldrente 75.75. Russische Anleihe von 1880 71.25. Russische Banknoten 208.—. II. Orient-Anleihe 57.50. Dortmunder Union St.-Prioritäten 94.—. Königs- und Laurahütte 114.—. Tendenz: Fest.

Berlin, 6. Mai, 2 Uhr 10 Min. Nachm.

Oesterr. Credit-Actien 586.50. Oesterr.-Frz. Staatsb. 578.—. Lombarden 259.50. Oberschlesische 246.90. Dortmund-Gronau-Enschede 54.80. Galizier 133.10. Dux-Bodenbacher 140.25. Oesterr. Nordwest 357.—. Elbethal 393.—. Böhm. Westb. 131.75. Disconto 215.25. Deutsche Bank 156.75. Darmstädter 163.50. Laurahütte 114.40. Dortmunder Union St.-Prior. 94.25. Oesterr. Papierrente 65.10. Oesterr. Silberrente 65.75. Goldrente 80.40. 4proc. ungarische Papierrente 74.10. 4proc. ungarische Goldrente 75.75. 6proc. rumänische Rente 102.90. Tendenz: Sehr fest.

Berlin, 6. Mai. (Schlußcourse.)

Deutsche Reichsanleihe 101.80. 4°/₀ preuß. Consol. 101.90. Oesterr. Loose von 1860 123.—. Oesterr. Papierrente 65.10. Oesterr. Silberrente 65.90. Oesterr. Goldrente 80.80. Russ. 5°/₀ Anleihe von 1877 89.—. Bergisch-Märk. E.-St.-A. —.—. Dortmund-Gronau-Enschede 54.80. Galizische Karl-Ludwigsbahn 132.50. Breslau-Schweidnitz-Freib. E.-St.-A. 100.75. Mainz-Ludwigshafen E.-St.-A. 102.25. Oberschlesische E.-St.-A. 246.—. Rechte-Oder-Uferbahn E.-St.-A. 176.25. Thüringer E.-St.-A. —.—. Allgemeine Deutsche Cr.-Anst. 159.—. Berliner Handelsgesellschaft 110.50. Chemnitzer Bankverein 91.75. Darmstädter Bank 163.50. Deutsche Bank 156.75. Reichsbank 148.75. Disconto-Comm.-Antheile 214.—. Geraer Bank 87.—. Sächs. Bank 122.75. Dortm. Union St.-Pr. 94.25. Laurahütte 114.40. Sächs. Maschinenfabrik Hartmann 124.60. Sächs. Webstuhlfabr. Schönherr 118.10. Oesterr. Credit-Act. 590.50. Oesterr.-Fr. Staatsbahn (Franzosen) 579.—. do. Südbahn (Lombarden) 259.50. Oesterr. Banknoten 170.90. Russische Noten 207.50. 3proc. Sächs. Rente 80.50. Ungar. 4proc. Goldrente 75.90. Rumänische Rente 103.—. Russ. 4°/₀ Anleihe von 1880 71.40. II. Orient-Anleihe 57.60. III. Orient-Anleihe 56.50. Berlin-Dresdner St.-Pr. 42.—. Berlin-Görlitzer E.-St.-A. —.—. Buschtiehrader B 73.90. Markenb.-Fr.-Bahn 164.75. Pilsen-Priesen Pr.-Obl. 64.25. Prag-Dux Pr.-Oblig. I. 84.25. Dresdner Bank 133.75. Weimarische Bank 98.75. Hibernia und Shamrock 80.75. Napoleonsd'or 16.24. Ungar. 4proc. Papierrente 74.20. Turnau-Prager E.-St.-A. 143.—. Weimar-Gera E.-St.-A. 4¹/₂°/₀ 49.25. Aussig-Teplitzer E.-St.-A. 261.75. Böhmische Westbahn E.-St.-A. 131.75. Dux-Bodenb. E.-St.-A. 140.50. Halle-Sorau-Guben E.-St.-A. 19.25. Oberlausitzer St.-Pr. 55.75. Saalbahn St.-Pr. 74.40. Weimar-Gera St.-Pr. 5°/₀ 38.25. Werrabahn E.-St.-A. 90.10. Coburger Credit 86.—. Geraer Credit 91.—. Gothaer Bank 121.—. Leipziger Disc.-Gesellschaft 113.—. Meininger Credit 92.80. Oberlausitzer Bank 87.50.

Bonifacius 58.—. Gelsenkirchen 135.10. Glauziger Zuckerfabrik 88.—. Oelheim 91.75. Elbethal 393.50. Nordhorf 177.25. Wien k. S. 170.10, do. 2 M. 169.10. Paris k. S. 81.10. Amsterdam k. S. 169.60, do. 2 M. 168.30. London k. S. 20.43¹/₂, do. 3 M. 20.29¹/₂. Petersburg k. S. 206.50, do. 3 M. 205.—. Warschau k. S. 207.—. Belg. Bank-Pl. 10 T. 80.95, do. Bank-Pl. 2 M. 80.50. Zimmermann 47.50. Mährisch-Schlesische Centralbahn 53.—.

Tendenz: Sehr fest. Spielpapiere, Banken und Bahnen schließlich animirt.

Nachbörse: Oesterr. Creditanstalt 590.—. Franzosen 578.—. Galizier 133.25. Bergische —.—. Oberschlesische 246.75. Mainzer 102.50. Rechte-Oder-Ufer 176.50. Darmstädter 164.50. Deutsche Bank 157.10. Disc.-Comm. 214.25. Laurahütte 114.20. Dortm. St.-Pr. 94.30. Goldrente 80.80. Russische Noten 207.75. Lombarden 259.—. Elbethal 392.50. Marienburg-Mlawka 96.50.

Dresden, 6. Mai.

Sächsische Staatspapiere.

	°/₀			°/₀	
3°/₀ Rente à 5000 ℳ		80.40	von 1867 à 500 Thlr. abgest.	4	101.30
do. à 3000 „		80.40	von 1867 à 100 Thlr. abgest.	4	101.40
do. à 1000 „		80.40	Albertsb.-Prioritäten	4¹/₂	100.25
do. à 500 „		80.65	Leipz.-Dr. Pr. v. 1866	4	101.10
do. à 300 „		—.	do. do. do.	4¹/₂	—.
von 1830 à 1000, 500 u. 100 Thlr.	3	96.	Actien d. Sächs.-Schl. Eisenb.-Ge. à 100 Th.	4	106.
von 1855 à 100 Thlr.	3	89.50	Act. d. Lbk.-Zitt. Eisenbahn à 100 Thlr.	3¹/₂	94.
von 1847 à 500 „	4	101.—	Actien à 25 Thlr.	4	100.75
von 1852—1868 à 500 Thlr.	4	101.30	K. S. Landr.-Br. à 1000, 500 u. 100 Thlr.	3¹/₂	95.35
von 1852—1868 à 100 Thlr.	4	101.40	Landeskultur-Rentenscheine	4	101.20
von 1869 à 500 Thlr.	4	101.30			
von 1869 à 100 „	4	101.40			
von 1870 à 100 Thlr.	4	101.40			

Bank- u. Credit-Actien.
Allg. D. Credit-Anst. Leipz. 158.75
Chemnitzer Bankverein 90.75
Dresdner Bank 133.25
Geraer Bank —.
do. Handels- u. Creditb. —.
Leipziger Bank 149.75
Oberlausitzer Bank —.
Sächsische Bank 122.60
Sächsische Bankgesellschaft 106.75
Weimarische Bank 99.

Eisenbahn-Prioritäten.
Buschtiehrader I. Em. 86.20
do. do. II. „ 85.50
do. do. III. „ 85.30
Dux-Bodenbacher 87.25
do. do. 1871 86.60
do. do. 1874 —.
Gal. Carl-Ludwigsb. I. Em. —.
do. do. II. „ —.
do. do. III. „ —.
Kaschau-Oderberg 82.50
Kronprinz Rudolf I. Em. 85.25
do. 1869 II. „ 84.75
do. III. „ 84.60
Lemberger I. Em. —.
do. II. „ 85.85
do. III. „ 81.50
do. IV. „ 81.
Mähr.-Schles. Centralbahn 52.25
do. Grenzbahn —.
Oesterr. Nordwestbahn —.
do. do. Lit. B. 87.10
Pilsen-Priesen 64.
Prag-Dux I. Em. 84.25
do. II. „ 84.25

Industrie-Actien.
Baierisches Brauhaus 14.75
do. Stamm-Prior. 32.
Braunschw. Nat.-Br. 140.75
Erste Culmbacher Exportbr. 180.
Felsenkeller-Brauerei 320.
Feldschlößchen-Brauerei 43.50
Gambrinus-Brauerei 46.50
Geraer Bierbrauerei 93.
Hofbrauhaus 90.
do. St.-Pr.-Act. 36.
Meißner Felsenkellerbrauerei 32.
Plauen'scher Lagerkeller 94.
Reisewitzer Brauerei 124.75
Schloß-Chemn. Actien-Lagerbier-Brauerei 298.
Societäts-Brauerei 105.50

Continental-Pferdebahn 93.
Ketten-Schleppschifffahrt 125.50
do. do. junge —.
Sächsisch-Böhm. Dampfsch. 240.

Chemnitzer Papierfabrik 133.25
Dresdner do. 128.
Niederschlem. Holzst. 176.
Penziger Pat.-Papierfabrik 91.
Sebnitzer Papierfabrik 126.
Thode'sche Papierfabr. 171.

Ver. Bautzner Papierfabr. 158.
Weißenborner Papierfabr. 111.

Chemnitzer Werkzeug-Masch.-Fabrik (Zimmermann) 47.50
do. do. Vulkan 22.
Dampf- u. Sp.-Masch.-F. Chemnitz (Wiede) 44.75
Deutsche Werkzeug-Masch.-Fabrik (Sondermann & Stier) 23.25
Germania (vorm. J. S. Schwalbe & Sohn) —.
Grojenh. Webst. u. M.-F. 83.
Lauchhammer 26.25
„ convertirte 35.50
Lausitzer M.-F. (Petzold) 23.50
Masch.-Bau-Anst. Golzern 159.
Meißn. Eiseng. u. Masch.-Bau-Anst. (Jacobi) 45.75
Nähmasch.-Fabr. vorm. Frister & Roßmann 82.75
Saxonia, Eisenw.- u. Eisenb.-B.-G. Radeberg 22.50
abgestemp. à 400 ℳ —.
do. do. St.-Pr. 73.75
Sächs. Dampfsch.-M.-B.-A. (Schlick) conv. 141.
Sächs. Masch.-Fabr. (Hartm.) 124.75
do. Stickmasch. (Kappel) 26.50
do. Webstuhl-Fabrik (Schönherr) 118.
Werkz.-Maschf. Union (Diehl) —.
Zwick. Maschfabr. (Grob & Stiehler) —.
Bautzner Tuchf. u. Kunstm. (Möbitz) 43.25
Chemnitzer Actienspinnerei 221.
Chemn. Act.-Färb. u. Appr. (Körner) 53.
Dresdn. Lederfabr. (Sterling) 94.
do. Preßh.- u. Korksp.-Fabrik (Bramsch) 174.25
Hotel Bellevue 93.
Leder-, Militair-Effecten-Fabrik (Thiele) 90.
Leipz. M.-F.-G. (E. Uhlmann) —.
Mech. Kragenfabr. Mittweida 118.
Meißner Ofen- u. Chamo.-Fabrik (C. Teichert) 138.
Sächs. Holzindustr. Rabenau St.-Pr.-A. —.
do. Kammg.-Sp. (Solbrig) —.
do. Lederindustrie (Beck) 22.
do. Nähfaden-Fabrik (Heydenreich) 68.
do. Ofen- u. Ch.-F. (E. Teichert) 133.
Schles. Cement. (Groschowitz) 78.
Verein. Radeberg. Glashütten 39.50
do. Dresdner Strohh.-F. (Hilgers & Loewinsohn) 79.25
Weißthaler Actien-Spinnerei 100.

Bergbau-Actien.
Hänichen. Steinkohlenbau-G. —.
Laurahütte —.
Teutonia bei Gersdorf pr. St. —.

Frankfurt a. M., 6. Mai. (Schlußcourse.)

Londoner Wechsel 20.45. Wiener Wechsel 170.10. 3°/₀ Sächs. Rente 80¹/₂. Oesterr. Goldrente 80⁷/₈. Oesterr. Papierrente 65.—. Oesterr. Silberrente 65⁷/₈. 4proc. ungar. Goldrente 75³/₄. II. Orient-Anleihe 57¹/₂. Böhm. Westbahn 263¹/₂. Galizier 266.—. Hessische Ludwigsbahn 102¹/₂. Lombarden 128³/₈. Staatsbahn 287⁷/₈. Darmstädter Bank 163³/₄. Meininger 92⁷/₈. Oesterr. Credit 293³/₄. Thüringer —.—. Elisabeth 179⁷/₈. Elbethal-Actien 190⁷/₈. Nordwest 179⁷/₈. Buschtiehrader B 147¹/₄. Berliner Disconto 214¹/₈. 5proc. ungarische Papierrente 74¹/₂. Tendenz: Fest. Nachbörse: Credit 294¹/₄.

Wien, 6. Mai. (Schlußcourse.)

Papierrente 76.60. Silberrente 77.50. Goldrente 94.60. Ungarische Goldrente 89.—. 1860er Loose 131.—. Lombarden 146.—. Credit-Actien 344.—. Staatsbahn 337.50. Galizier 312.25. Anglo-Austr.-Bank 150.30. Wechsel auf London 120.—. Silber —.—. Napoleonsd'or 9.53. Ducaten 5.63. Deutsche Reichsbanknoten 58.70. Oesterr. Nordwest 209.75. Elbethalbahn 220.75. Elisabethbahn 210.50. Buschtiehrader B —.—. Tendenz: Fest.

London, 6. Mai. Consols 101¹³/₁₆. Russen von 1873 86¹/₄.

Paris, 6. Mai. Nachmittags 1 Uhr. Anleihe von 1872 117.45. Staatsbahn 715.—. Lombarden 315.—.

Berliner Productenbörse, 6. Mai. Weizen loco 200—235 ℳ, per diesen Monat 230.—, per Juni-Juli 215.50 ℳ, per Herbst 206.50 ℳ. — Roggen loco 154.— ℳ, per diesen Monat 152.— ℳ, per Mai-Juni 148.75 ℳ, per Herbst 145.10 ℳ. Kündigung: 12. Tendenz: Weichend. — Spiritus loco 46.30 ℳ, per Mai 48.— ℳ, per Juni-Juli 48.40 ℳ, per Aug.-Sept. 49.70 ℳ. Kündigung: 54. Tendenz: Besser. — Rüböl loco 56.— ℳ, per Mai 56.— ℳ, per Herbst 55.— ℳ. Kündigung: 1. Tendenz: Fester. — Hafer per Mai 133.75 ℳ, per Juni-Juli 134.25 ℳ.

Liverpool, 5. Mai. (Baumwollen-Wochenbericht.) Wochen-Umsatz 63,000 Ballen, desgl. von Amerikanischen 40,000 Ballen, davon für Speculation 4000 Ballen, für Export 9000 Ballen, für wirkl. Consum 50,000 Ballen, unmittelbar ex Schiff 16,000 Ballen, wirklicher Export 4000 Ballen, Import der Woche 130,000 Ballen, davon Amerikanische 58,000 Ballen. Vorrath 990,000 Ballen, desgl. von Amerikanischen 632,000 Ballen. Schwimmend nach Großbritannien 448,000 Ballen, davon amerikanische 181,000 Ballen.

Liverpool, 6. Mai. (Baumwollenmarkt.) (Erstes Telegramm.) Heutiger muthmaßlicher Umsatz 8000 Ballen. — Stimmung: Ruhig. Preise: Unverändert. Heutiger Import 28,000 Ballen, hiervon 13,000 Ballen Amerikanische.

Liverpool, 6. Mai. (Schlußbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 B. verkauft. Tendenz: Amerikaner stetiger, andere unverändert. Lieferungen: Mai 6²⁵/₃₂, Mai-Juni 6²⁵/₃₂, Juni-Juli 6²⁷/₃₂, Juli-August 6²⁹/₃₂, August-September 6³¹/₃₂, September-October 6³¹/₃₂.

Schifffahrtsberichte.

Bordeaux, 5. Mai. Der französische Dampfer „Orenoque", von Brasilien und dem La Plata kommend, ist eingetroffen.

Lissabon, 4. Mai. Der englische Dampfer „Galicia" traf von Brasilien und dem La Plata ein.

Eingetroffen: in Hamburg (3./5.) der deutsche Kosmos-Gesellschafts-Dampfer „Luxor" von der Westküste Südamerikas; in Queenstown der englische National-Dampfer „Italy" von New-York; in Philadelphia der amerikanische Dampfer „Lord Gough" von Liverpool; in Lissabon (4./5.) der hamburg-südamerikanische Post-Dampfer „Valparaiso" von Bahia nach Hamburg; in Portland die Allan-Dampfer „Polynesian" und „Canadian" von Liverpool.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.